



© Foto: Berthold Litjes

Schirmherrin Clara Gerlach

Sprecherin des Kulturausschusses und Bürgermeisterin der Stadt Düsseldorf

„Dogmen – sie sind in unseren Köpfen verankert. Sie entstehen aus dem, was wir hören, lernen und denken. Oft hinterfragen wir sie nicht, obwohl wir das sollten. Besonders wenn es um Weltanschauungen oder Traditionen geht, wo logische Argumente keine Rolle spielen. Dogmen geben uns Identität und Zugehörigkeit. Sie schaffen ein „wir“ und ein „die anderen“, ein „richtig“ und ein „falsch“. Das kann dazu führen, dass wir unsere eigenen Ansichten für absolut halten, besonders dann, wenn Desinformation die Fronten verhärtet. Jede*r will auf der richtigen Seite stehen und sich sicher fühlen.

Aber was ist wirklich sicher und was ist die richtige Seite? Ist es richtig, an Überzeugungen festzuhalten, nur weil wir sie schon immer hatten? Wie viel Widersprüchlichkeit können und müssen wir aushalten?

Die Ausstellung „CHECK YOUR DOGMA!“ soll dazu anregen, kritisch über unsere Standpunkte nachzudenken. In Zeiten großer gesellschaftlicher Polarisierung wollen wir verschiedene Meinungen an einem Ort zusammenbringen, um den Austausch und das Nachdenken zu fördern. Es ist ein Anstoß, unsere eigenen Meinungsblasen zu hinterfragen oder gar zu verlassen.

Ist das ein Thema für die Kunst? Auf jeden Fall! Denn Kunst kann diese Reflexion vorantreiben. Lassen wir sie also wirken ... über unsere eigenen Dogmen hinaus.“

Clara Gerlach | Bürgermeisterin der Stadt Düsseldorf

Wir sind DA!

Der DA! Art-Award ist ein Projekt des Düsseldorfer Aufklärungsdienstes (DA!), der seit 2010 die Kulturlandschaft der Landeshauptstadt mit Vorträgen und Diskussionen zu philosophischen, religionskritischen und naturwissenschaftlichen Fragen bereichert. Unsere Initiative ist eine von deutschlandweit über sechzig Regional- und Hochschulgruppen der *Giordano-Bruno-Stiftung* (gbs), einer Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung. Wir sind Interessenvertretung der wachsenden Zahl religionsfreier, humanistischer und säkularer Bürger:innen Düsseldorfs.

Uns verbindet die Überzeugung, dass religiöse und esoterische Erklärungskonzepte keinen Erkenntniszuwachs bringen. Sie tragen nicht dazu bei, uns und unsere Umwelt besser zu verstehen, Pandemien, politische Spannungen und Klimawandel zu überwinden und tragfähige Zukunftskonzepte zu entwickeln, sondern reduzieren die atemberaubenden Vorgänge und Zusammenhänge im Universum auf naiven Aberglauben und magisches Denken.

Auch bahnbrechende Errungenschaften wie Menschenrechte, demokratischer Rechtsstaat, Meinungs-, Religions- und Pressefreiheit, sexuelle Selbstbestimmung, Gleichberechtigung von Frau und Mann, die Freiheit von Kunst und Wissenschaft, Kinderrechte und Tierrechte wurden nicht von „höheren Mächten“ gesendet.

Sie wurden von mutigen Menschen gegen den erbitterten Widerstand der Religionen erkämpft und gelten auch heute längst nicht überall. Wir verstehen uns als Teil dieser Emanzipationsbewegung.

Als Naturalist:innen vertreten wir ein zeitgemäßes Weltbild, das im Einklang mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen (u. a. der Kosmologie, Evolutionsbiologie und Hirnforschung) steht und sich in ethischer Hinsicht konsequent an den individuellen Selbstbestimmungsrechten im Sinne der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte* orientiert.



Informationen und Kontakt:

Web

Instagram

www.aufklaerungsdienst.de | kontakt@aufklaerungsdienst.de | www.da-art-award.de

DA!

Düsseldorfer Aufklärungsdienst e.V.

In Kooperation mit

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Stadtmuseum

kunstbüro

gbs

giordano bruno stiftung

HVD

Humanistischer Verband Deutschland | NordRhein Westfalen

Mit freundlicher Unterstützung



Landeshauptstadt Düsseldorf Kulturamt

CHECK YOUR

DOGMA

DA! | 07.09. - 28.09.2024 im Stadtmuseum Düsseldorf



CHECK YOUR DOGMA!

AUSSTELLUNG, KUNSTPREIS UND VORTRÄGE

Düsseldorfer Stadtmuseum | Berger Allee 2

07. - 28. September 2024 | Vernissage: 06. September, 18 Uhr

CHECK YOUR DOGMA! lautet das Thema des DA! Art-Award 2024. Es ist unser Aufruf, sich künstlerisch mit der Sehnsucht vieler Menschen bedingungslos auf der „richtigen Seite“ stehen zu wollen, auseinanderzusetzen. Entlang der Frage, was die „richtige Seite“ ist, verhärten sich zunehmend die Fronten. Ideologie statt Fakten bestimmen dabei mehr und mehr die Diskussion.

Raum für Ambiguität und die Anerkennung, dass man falsch lag

Welche Aussage oder Autorität darf nicht angezweifelt oder hinterfragt werden? Bei welchem Thema erhebe ich den Anspruch auf Allgemeingültigkeit? Wo werde ich intolerant? Bin ich im Zweifel offen für das bessere Argument? Behalte ich Skepsis gegenüber den eigenen Überzeugungen und Grundsätzen? Bei welcher Idee oder Erzählung werde ich unkritisch? Habe ich Doppelstandards?

CHECK YOUR DOGMA! lädt Künstler:innen ein, sich auf die Suche nach ihren eigenen, unumstößlichen, dogmatischen oder rigiden Glaubenssätzen zu machen und diese künstlerisch und kritisch in Szene zu setzen. Oder die Betrachter:innen ihrer Arbeiten anzuregen, sich ihrerseits kritisch nach Dogmen zu hinterfragen.

Der Kunstpreis Der DA! Art-Award ist Düsseldorfs säkularer Kunstpreis. Er wird seit 2018 im 2-Jahres-Turnus unter einem jeweils wechselnden Thema ausgelobt und will Künstler:innen inspirieren, sich kritisch mit Religion, Esoterik und Irrationalismus auseinanderzusetzen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die nominierten Werke werden vom 07. – 28. September im Stadtmuseum Düsseldorf ausgestellt. Am Ende der Ausstellung wählt eine hochkarätig besetzte Jury die Preisträger:innen des DA! Art-Award 2024 aus den gezeigten Werken aus.

Die Vernissage der Ausstellung beginnt am 06. September 2024 um 18 Uhr.

Die Preisverleihung erfolgt am 28. September 2024 um 15 im Stadtmuseum.

Vorträge und Vernissage

Im Rahmen der Ausstellung veranstalten wir wissenschaftliche Vorträge zum Thema.

Karten unter: kontakt@aufklaerungsdienst.de + Abendkasse



FREITAG, 13. September 2024 | 19 Uhr

Intellektuelle Rechtsextremisten – Strategien und Gefahrenpotenzial der „Neuen Rechten“

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber

Stadtmuseum Düsseldorf (Ibach-Saal) | Berger Allee 2 | 40213 Düsseldorf

Eintritt: 10,- | DA!-Mitglieder und ermäßigt 5,-

Karten unter: kontakt@aufklaerungsdienst.de + Abendkasse

Die Bedrohung der Demokratie wird vor allem auch durch intellektuelle Diskurse, politisches Framing und eine schrittweise Verächtlichmachung demokratischer Normen vorbereitet. Diese Strategie lässt sich auch bei rechtsextremistischen Intellektuellen beobachten, die gemeinhin als „Neue Rechte“ bezeichnet werden. Längst haben deren Akteure die Hinterzimmer verlassen und mit dem „Institut für Staatspolitik“, dem Antaios-Verlag, der Zeitschrift „Sezession“ und der Desiderius-Erasmus-Stiftung strategisch-kontinuierlich arbeitende Verbreitungszentren etabliert. Armin Pfahl-Traughber analysiert ihr Gefahrenpotenzial, geistige Vorbilder, ideologische Positionen, Publikationsorgane, Netzwerke und Strategien.

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber, Politikwissenschaftler und Soziologe, lehrt an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung. Er gibt er das Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung heraus. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Antisemitismus, Extremismus, Ideengeschichte, Religion, Terrorismus und Totalitarismus. Er ist Mitglied im Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz und gehörte beiden unabhängigen Arbeitskreisen Antisemitismus des Deutschen Bundestags an.



DIENSTAG, 24. September 2024 | 19 Uhr

Das WOKE-Phänomen: Frontalangriff auf die Werte von Wissenschaft und Aufklärung?

Vortrag und Diskussion mit Dr. Andreas Edmüller

Stadtmuseum Düsseldorf (Ibach-Saal) | Berger Allee 2 | 40213 Düsseldorf

Eintritt: 10,- | DA!-Mitglieder und ermäßigt 5,-

Karten unter: kontakt@aufklaerungsdienst.de + Abendkasse

Das „Woke-Phänomen“ umfasst zahlreiche kontroverse Themen wie Cancel Culture, Gendersprache, Identitätspolitik, Gleichstellung, kulturelle Aneignung, Inklusion, Diversität, Antirassismus, Dominanz alter weißer Männer, und es polarisiert: Viele Anliegen sind berechtigt, der angestrebte Weg zur Umsetzung aber höchst umstritten. Denn die sogenannten Critical Studies und die postmoderne Philosophie, die hinter dem Phänomen stehen, verletzen fundamentale Werte der Aufklärung: Das wissenschaftliche Weltbild, dessen Methodik und Ethos, das individualistische und säkulare Verständnis von Moral und Gerechtigkeit. Der Vortrag beleuchtet kritisch philosophische Kernüberzeugungen und geistige Grundlagen des Woke-Phänomens und zeigt, dass sie dem Kampf gegen Rassismus, Diskriminierung und für Gleichstellung schaden.

Dr. Andreas Edmüller hat in München und Oxford Philosophie, Logik/Wissenschaftstheorie und Linguistik studiert. Seit seiner Habilitation 1996 ist er Privatdozent für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seine Forschungsschwerpunkte sind Moral-, Rechts- und Staatsphilosophie. 2021 und 2023 gab er im Rediroma-Verlag Band 1 und 2 der Reihe „Dossier Verschwörungstheorie“ heraus.